

Bridge of Humanity Newsletter & Spendenaufruf Sommer 2017

Spendenkonto

Bridge of Humanity e. V.

IBAN: DE85430609674071583600

BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank Bochum

Spenden sind steuerlich absetzbar

Arunodaya Poirada

...ist eine gemeinnützige indische Hilfsorganisation mit Sitz in Papinayakanahalli nahe Hospet im Bundesstaat Karnataka (Südindien).

...betreibt einen Kindergarten, eine Grundschule (1.-4. Klasse) und eine High School (5.-10. Klasse) für insgesamt 550 Kinder.

...leistet medizinische Versorgung in den Distrikten Bellary und Koppal in Karnataka ("Gesundheitsprogramm").

...bietet Frauen und Mädchen Schutz vor Zwangsheirat, Vergewaltigung und Missbrauch.

...stellt Mikrokredite zur Förderung beruflicher Selbstständigkeit bereit.

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Indien-Interessierte,

im diesjährigen Sommer Newsletter gibt es einen Bericht über die momentane Lage bei unseren Partnern in Indien und stellen Euch Schulkinder auf der Suche nach neuen Paten vor. Außerdem gibt es noch einen Bericht von zwei unserer Mitglieder, die während ihrer Indienreise die von uns geförderten Schulen besucht haben und sich angeschaut haben, wie der Alltag von Schülern und Lehrern bei Arunodaya Poirada aussieht.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Patenkinder. Zurzeit sind wieder einige Schulkinder, deren Eltern sich den Schulbesuch nicht leisten können auf der Suche nach neuen Paten. Stellvertretend für alle Kinder möchten wir euch zwei Kinder, die einen Paten brauchen vorstellen.



Dies ist Priyanka. Ihr Name bedeutet "liebenswert" oder "Mensch, der andere glücklich macht". Sie besucht dieses Jahr die sechste Klasse und wohnt mit ihrer Mutter Nethravati und ihrem Vater Shanthakumar und einem älteren Bruder auf dem Land. Ihre Eltern sind Bauern, der Erträge der Farm reichen allerdings nicht, um die Familie zu versorgen, besonders da es in den letzten Jahren einige Missernten gab. Daher arbeiten die Eltern

zusätzlich als Tagelöhner wenn sie Arbeit finden.

Manikanta ist 12 Jahre alt und geht in fünfte Klasse. Seine Lehrer die beschreiben ihn als intelligenten und aktiven Schüler, der regelmäßig die Schule besucht. Er wohnt mit seinen beiden Geschwistern bei seiner Sein Mutter. Vater ist leider verstorben, daher muss die Mutter alleine die Familie versorgen. Da sie nur bis zur fünften Klasse die Schule besucht hat. findet sie keine feste Arbeit und arbeitet als Tagelöhnerin in



Bridge of Humanity in Zahlen

- April 2014: 5.500 € für das Gesundheitsprogramm und die Schulkinder.
- Juli 2014: 4.500 € für die
 Schulkinder und den Schulbus.
- Dezember 2014: 7.000 € für die Schulkinder, den Schulbus und das Gesundheitsprogramm
- Januar 2015: 6.000 € für die
 Schulkinder und den Schulbus.
- April 2015: 7.500 € für die
 Schulkinder und den High School-Anbau von Arunodaya
 Poirada
- Mai 2015: 3.425 € für die Nepal-Hilfe
- Juni 2015: 1.779 € für die Nepal
 Hilfe
- September 2015: 4.600 € für die Schulkinder
- Januar 2016: 7.000 € für die Schulkinder

einer Miene.

Laut einer Erhebung der indischen Regierung ist fehlende Schulbildung, vor allem bei Frauen in ländlichen Gegenden in Südindien nach wie vor ein Problem. In Bellary District in der Provinz Karnataka, wo die Familie lebt und die von Bridge of Humanity geförderte Schule ist, können 41,1% der Frauen nicht lesen und schreiben und haben dementsprechend in der Regel keine berufliche Ausbildung. Fällt der Vater als Hauptverdiener weg, haben die Kinder noch weniger Chancen auf eine gute Schulbildung, da das Schulgeld nicht gezahlt werden kann. Deswegen suchen wir auch nach Paten für Manikanta.

Eine Patenschaft kostet 12 Euro pro Monat oder 140 Euro pro Jahr. Von diesem Geld werden Schulmaterialien, Schulkleidung, Mittagessen und sonstige entstehende Kosten bezahlt. Wer an einer Patenschaft interessiert ist, meldet sich bitte bei bkegelberg@web.de.

Jede Spende geht vollständig an das Projekt:

Verwendungszweck Patenschaft



Neuigkeiten aus Indien. In der Provinz Karnataka gab es in den letzten drei Jahren durch Dürren bedingte Nahrungs- und Wasserknappheit. Die Dürre dieses Jahr war die schlimmste seit 42 Jahren. Besonders die Kleinbauern in der Region sind betroffen, da der Lebensunterhalt von der Ernte abhängt. Laut Schätzungen haben sich den letzten Jahren ca. 1000, meist hochverschuldete Bauern umgebracht. Durch die Wasserknappheit stehen auch viele Arbeitsstellen in Industriezweigen, die von Wasser abhängig sind auf der Kippe. Bisher bleibt die bei der Regierung angeforderte Unterstützung größtenteils aus. Dies wirkt sich natürlich auch auf die Schule und die Familien der Schulkinder aus, da die Erträge sinken und Nahrungsmittel teurer werden.

Wer einmalig für die Schulkinder spenden möchte oder seine Spende nicht an eine Patenschaft binden möchte, kann dies auch tun und an die Schule spenden.

Juni 2016: 4.000 € für die
 Schulkinder



Jede Spende geht vollständig an das Projekt:

Verwendungszweck Schule

Zu Besuch bei Arunodaya Poirada. Zwei Mitglieder von Bridge of Humanity haben der Schule während ihrer Indienreise einen Besuch abgestattet und berichten im Folgenden von ihren Erlebnissen:

Im November 2016 waren Dorothea Wagner und ich (Inge Tänzer) mit einer Gruppe auf einer Reise durch Südindien.

In Hampi erinnerte sich Dorothea, dass die Schule, die von Bridge of Humanity finanziell unterstützt wird, in der Nähe sei.



Schnell waren wir beide entschlossen dorthin zu fahren. Ein Taxi brachte uns auf Umwegen dorthin. Und nun standen wir tatsächlich auf dem Schulhof! Wir waren freudig gespannt. Eine Ruhe auf dem Hof... nur die freundlichen und neugierigen Nachbarinnen waren zu sehen.

Vorsichtig schauten wir uns um und plötzlich standen wir in der Tür eines Klassenraumes. Überrascht schauten uns viele braune Augen an: Kleine Schulkinder in ihren blauen Uniformen saßen auf dem Boden, vor ihnen stand eine junge Lehrerin in ihrem Sari.

Wir erklärten ihr unser Hiersein und nach kurzer Zeit war auch die Schulleiterin Schwester Mary da. Die Freude war auf beiden Seiten groß. Mit unseren Englischkenntnissen und Gesten gelang uns die Verständigung.

Neues auf unserer Homepage

- aktueller Spendenaufruf:

 www.bridgeofhumanity.org
- Spenden beim online-Einkauf:

 www.bridgeofhumanity.org/spendenbeim-online-einkauf-bosst-project/
- Zeitungsartikel zu Bridge of
 Humanity:

 www.bridgeofhumanity.org/presseberi
 chte
- Fotos aus Arunodaya Poirada:
 www.bridgeofhumanity.org/fotos



Mary führte uns durch alle Klassen, wir wurden überall mit großen Augen bestaunt und freudig begrüßt. Auch ein Lied haben uns die Mädels vorgetragen. Wir waren ziemlich gerührt.

Auch lernten wir das Kollegium kennen. In der Pause auf dem Schulhof wurden wir begeistert umringt und schüttelten viele kleine Hände.

Nun mussten wir mit Mary in unser Taxi steigen, das uns nach wenigen Kilometern zu einem weiteren Schulgebäude brachte.

Dort fanden wir die älteren Schulkinder, in ihren roten Schuluniformen vor. Auch sie machten gerade Pause und begrüßten und sehr herzlich. Dieses Schulgebäude lernten wir auch kennen, Raum für Raum, Etage für Etage führte uns der stellvertretende Schulleiter herum. Auch hier war alles blitzsauber! Stolz war er, uns das neue Gebäude zu zeigen, das auch mit unserer Hilfe gebaut werden konnte.

Wir hätten noch viel mehr Zeit mit Schülerinnen und Schülern, den Lehrern verbringen können, so groß war ihre Begeisterung über unseren Besuch. Doch leider war unsere Zeit begrenzt, unsere Reisegruppe wartete schon auf uns, und wir konnten unsere Reise fortsetzen.

Noch lange haben Dorothea und ich von unserem Erlebnis erzählt.



Vorstand Bridge of Humanity e. V.

Marie Krautzberger, Isabelle Janicke

Britta Kegelberg

Kontakt Bridge of Humanity e. V.

Kolfhausstr. 7
53175 Bonn
info@bridgeofhumanity.org
www.bridgeofhumanity.org

Zum Schluss möchten wir uns bei unseren indischen Partnern für ihre Arbeit und ihr Engagement bedanken und auch dafür, dass sie uns trotz der abenteuerlichen Internetverbindungen in der indischen Provinz mit Fotos für unseren Newsletter und unsere Website versorgen!

Ein großes Dankeschön auch an den interessanten und lebendigen Bericht von Inge Tänzer und Dorothea Wagner und natürlich an aller ehemaligen, neuen und jetzigen Spendern und Paten, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre!

Wir wünschen euch allen noch ein paar schöne Ferientage mit sonnigen, entspannten tagen, spannender Sommerlektüre und schönen Gesprächen mit lieben Menschen.

Eure Marie Krautzberger, Isabelle Janicke und Britta Kegelberg Vorstand Bridge of Humanity e.V.

